

Dancing in the Moonlight - AAML

Von Sakuras_Hope

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Fall for you... (Prolog)	2
Kapitel 1: And the reason is...	4
Kapitel 2: ...is you	6

Prolog: Fall for you... (Prolog)

Kapitel 1: Fall for you ;)

Ash riss die Tür zum Poolbereich auf, er konnte es kaum erwarten, sie endlich wieder zu sehen. Und da stand sie. Doch – er stutze kurz, da sie neben einem wirklich gut aussäendem Mann etwa 10 Meter von ihm entfernt tanzte, dann sah er wie sie sich aus einer Umarmung löste und wie sie begann, Pirouetten zu drehen, in seine Richtung. Sie hat ein sanftes Lächeln auf den Lippen und ihre Augen geschlossen. Ash musste Lächeln, während sie federleicht auf ihn zuzuschweben schien. Doch plötzlich geriet sie ins Straucheln, Ash machte einen schnellen Satz vorwärts.

Misty hatte in diesem Moment das ungute Gefühl auf den harten Steinboden knallen zu werden – doch dann spürte sie wie zwei sanfte Arme sie auffingen. Misty öffnete langsam ihre zusammengekniffenen Augen und sah ein Lächeln nur Zentimeter von ihrem Gesicht entfernt. „Sehr elegant“ sagte Ash anzüglich. „Danke Ash...ASH!“ Erst jetzt fiel ihr auf WER sie aufgefangen hatte. Sie sprang auf und fiel ihm vollends um den Hals.

Ash war etwas überrumpelt, legte aber die Arme um sie. Es tat gut, seine beste Freundin wieder bei sich zu wissen. „Ich hab dich ja auch vermisst aber dass ich dir so sehr fehle...“ Misty riss die Augen auf und sprang einen Meter zurück um Ash's breites Grinsen zu sehen. Sie stemmte die Hände in die Hüften. „Hey, DU bist schließlich hergekommen und...“

„Tze tze tze... Mischty du kannst es ´a immer noch nischt.“ Der Franzose war zu ihnen getreten. Misty kratzte sich nervös am Hinterkopf und sah Ash unsicher an. „Sie ischt die perfekte Tänzerin...“ Ash lächelte Misty an. „aber ´allo die Pirouetten kriescht sie einfach nischt `in.“ Ash kicherte. „Sir Pablo ich lerne es noch – bestimmt!“ meinte Misty, plötzlich von Ergeiz gepackt. Bitte – melden sie mich an!“ Pablo seufzte, als plötzlich sein Handy klingelte. „Einen Moment, bitte.“

„Wo willst du angemeldet werden?“ fragte Ash neugierig. Misty drehte sich leicht weg und nuschte. „Ein Tanzwettbewerb.“ Sie sah ihn nicht an. Ash konnte sich ein Lachen kaum unterdrücken. „Du?“ fragte er unglaublich. Misty sah ihn wütend an, aus ihren Augen schossen Blitze. „Was willst du damit sagen?!?“ fauchte sie. Ash hob abwährend die Hände, doch bevor er etwas sagen konnte, war Pablo wieder zu ihnen getreten. „Isch muss weg ein dringender Termin.“ Er sah Misty kurz nachdenklich an. „Die Schönheit `ast du auf jeden Fall.“ Misty wurde rot – aber Ash gefiel der Kommentar von Pablo aus irgendeinem Grund gar nicht, obwohl er zweifellos Recht hatte, mit ihrem roten Haar, und diesen unglaublichen Augen. Ash riss sich aus seinen Gedanken, das kannte er gar nicht von sich, so über Misty nachzudenken.

„Isch melde dich an.“ Misty lächelte noch breiter. „Kevin kann erst `eute Abend kommen, also du Junge...“ Er zeigte auf Ash. „üb die Pirouetten mit ihr, du wirscht sie sicher noch ein paar Mal auffangen müssen.“ Misty wurde blutrot im Gesicht, während Ash versuchte, sein Lachen zu unterdrücken.

Pablo verließ den Raum und Ash streckte Misty Kavalier-like den Arm hin. „Lady?“

Misty sah ihn mitleidig mit einem Grinsen an. „Als ob du tanzen könntest. Komm.“ Sie packte seinen Arm und riss ihn mit sich herum. „Ich mach uns Kaffee.“
„Ich mag keinen Kaffee...und wer ist Kevin.“ Misty ging weiter, ihn immer noch hinter sich herziehend. „Dann kriegst du Kakao.“ Ash wurde ungeduldig. „Hey, jetzt sag schon, wer ist Kevin?“ Misty drehte ihren Kopf zu Ash, und bemerkte jetzt erst, dass er inzwischen einen halben Kopf größer ist als sie. „Oh wie süß. Ist der große Pokemon-Meister etwa eifersüchtig?“ Dann drehte sie sich wieder nach vorne. Und da konnte Ash nichts mehr sagen. Er hasste es, ihr Recht zu geben. Die Wahrheit wäre schließlich nicht angebracht, oder?

Kapitel 1: And the reason is...

Kapitel 1: And The Reason is...

Ash hatte sich an den Küchentisch gesetzt und sah Misty zu, wie sie Wasser und Milch aufsetzte, für den Kaffee und seinen Kakao. Sie trug ein hellblaues, knielanges Kleid, vermutlich wegen der Tanzstunde mit Sir Pablo.

Misty merkte das Ash sie beobachtete und drehte sich zu ihm um, er lächelte sie an. „Es ist echt schön, dich wiederzusehen.“ Sagte sie und wickelte sich nervös eine ihrer orangefarbenen Haarsträhnen um den Finger.

Ash's Lächeln wurde seichter. „Ja, ist langer her...“ meinte er und sah zu Boden.

Misty nickte und schreckte hoch als der Wasserkocher piepste. Sie drehte sich um und goss das heiße Wasser und die Milch in den Tassen. Dann stellte sie die beiden Tassen, zusammen mit dem Zucker auf den Tisch, und setzte sich.

„So, Pokemonmaster, dann erzähl mal.“ Sagte sie und sah ihn neugierig an.

Ash rührte in seiner Tasse. „Es tut mir Leid.“ Sagte er. Misty wusste sofort was er meinte. „Es war, du weißt... die Hoenn Liga und...“

„Ash... es... es ist schon gut, ehrlich.“ Meinte Misty. Ash sah ihr tief in die Augen.

„Nein, ist es nicht. Ich hätte herkommen sollen, es war dein Geburtstag. An dem Tag habe ich auch verloren, ich konnte mich einfach nicht konzentrieren.“

Misty musste Lächeln. „Wirklich Ash, ich versteh das. Ich finde MIR sollte es Leid tun, dass ich nicht nach Hoenn gekommen bin um dich zu sehen. Aber ich konnte nicht, wegen der Arena. Und naja, meine Schwestern waren ja da, und Kevin.“ Meinte sie und zuckte die Schultern.

„Wer ist Kevin?“ fragte Ash und war überrascht, dass sein Tonfall etwas steif klang.

„Oh, mein Tanzpartner für den Wettbewerb. Weißt du, er tut mir einfach einen Gefallen. Er ist nicht auf den Gewinn aus, er sagt, der ist alleine für mich. Er weiß, wie sehr und warum ich diesen Gewinn haben will... und deshalb übe ich soviel.“

„Was ist denn der Gewinn?“ fragte Ash neugierig. Vielleicht wieder einen Pokemon Puppensammlung, wie die, die Misty auf dem Prinzessinenfest gewonnen hat?

Misty wurde rot um die Nasenspitze. „Ähm... also Geld.“ Sagte sie schlicht und sah zum Fenster, auf den Tisch, nur bloß nicht in Ash's Gesicht. Sie hoffte nur, er würde nicht fragen...

„Wofür brauchst du denn das Geld so dringend? Du weißt doch, wenn du Geldprobleme hast, du kannst mich doch immer fragen, ich habe viel in den Kämpfen gewonnen.“

„Das könnte ich nie annehmen, Ash.“ Sie lächelte und legte ihre Hand auf seine. „Aber danke.“

Ash sah auf ihre Hand und dann wieder in ihre Augen, die ihn so sanft anstrahlten.

„Misty, du weißt genau ich tue alles wenn Freunde Hilfe brauchen. Besonders wenn es beste Freunde sind!“ meinte Ash.

„Ist schon okay. Wirklich.“ Sagte sie, streichelte kurz über seine Finger und zog ihre Hand zurück.

„Möchtest du mir nicht sagen, wofür du das Geld brauchst? Wir erzählen uns doch immer alles, oder nicht?“ fragte Ash etwas schüchtern.

Misty seufzte und nahm einen Schluck von ihrem Kaffee. „Natürlich Ash, du bist die

Person, der ich am meisten erzähle und die mir alles..." Plötzlich stockte Misty und wurde putterrot. Ash grinste sie verschmitzt an. „Red nur weiter.“ Sagte er und sein Grinsen wurde noch breiter.

Misty rollte ihre Augen. „Du bist unmöglich. Was hab ich mir da für einen besten Freund ausgesucht? Apropro bester Freund, was macht Rocko?“ versuchte Misty abzulenken.

„Ist bei seiner Familie. Und jetzt lenk nicht ab.“

Misty seufzte erneut. „Okay.“ Sie stand auf und streckte ihm die Hand hin. „Ich zeige dir, wofür ich es brauche.“

Kapitel 2: ...is you

Hey Leute ^_^

So, nach langer Zeit hab ich es wieder geschafft ein Kapitel hoch zu laden, ich hoffe es gefällt euch. *.*

Eure Summer (:

...is you

Ash nahm ihre Hand und folgte ihr durch die Arena. Aus irgendeinem Grund musste er seine beste Freundin die ganze Zeit ansehen. Sie sah so anders aus und doch wie immer. Sie war nur noch schöner geworden.

„Also...“ sagte Misty, als sie in dem Raum stehen blieben, in dem ein Gang um ein großes, rundes Becken führte. Neugierig sah Ash sie an.

„Hier sind unsere Pokemon, wenn sie nicht in Kämpfen eingesetzt werden. Du weißt, es sind sehr viele...“ Misty presste die Lippen aufeinander, als ihr Seeper an ihnen vorbeischwamm. Seine Augen waren trüb und es sah nicht besonders glücklich aus.

„Was hat es denn?“ warf Ash erschrocken ein und legte seine Hand an die Scheibe.

„Das... genau das ist ja das Problem.“ Sagte Misty leise und Ash konnte spüren, wie ihre Hand in seiner zitterte. „Unser Filter ist kaputt. Er nimmt zwar noch das meiste auf, aber es kommt schon einiges an ungefiltertem Wasser in die Becken.“

Entsetzt sah er Misty an. „Das ist ja furchtbar!“ Eine Träne bildete sich in Mistys wunderschönen Augen.

„Und wie furchtbar das ist. Wir haben ihn kontrollieren lassen, er... kann nicht repariert werden. Es wird schlimmer und schlimmer. Wir brauchen einen Neuen. Filter in der Größe der für alle unsere Becken ist, ist sehr teuer, und das einbauen natürlich auch. Das... können wir uns nicht leisten.“ Misty schniefte und Ash nahm sie in seine Arme, legte seinen Kopf sanft auf ihrem ab und streichelte über ihren Rücken. „Das... wird schon wieder. Misty, du musst das Geld einfach von mir annehmen!“

Misty löste sich etwas von Ash und sah ihn an. „Das kann ich nicht annehmen, Ash.“ Sie wischte sich eine Träne aus den Augen. „Das kann ich nicht. Ich habe früher auf den Reisen zu oft Geld von dir genommen. Du hast mir Essen ausgegeben und alles. Ich schulde dir eigentlich schon viel zu viel. Jetzt muss ich es alleine schaffen. Und deshalb der Tanzwettbewerb.“

„Aber... warum habt ihr denn nicht genug Geld? Du hast doch früher fast jeden Kampf hier gewonnen?“

„Ja, ich weiß. Aber durch das unsaubere Wasser werden die Pokemon geschwächt. Sie können nicht mehr so gut kämpfen, und so gewinnen wir nicht mehr häufig. Und wie du weißt, wenn man nicht gewinnt, bekommt man auch kein Geld. Und da der Filter auch für das Showbecken zuständig ist, mussten meine Schwestern ihre Shows auch für eine Weile absagen. Schon alleine um die Arena etwas zu waten...“ Misty schluchzte wieder. „Musste ich mein Gespartes aufbrauchen, sonst wäre die Arena am

Ende.“

„Oh mein Gott.“ Sagte Ash leise. Ihm fiel nichts anderes ein. „Komm Misty, wir gehen wieder rein.“

Sie setzen sich in Mistys Wohnzimmer auf die Couch und Misty lehnte ihren Kopf an Ashs Schulter. Tränen rannen noch leise über ihre Wange. „Ich muss diesen Tanzwettbewerb gewinnen, sonst werden wir die Arena verlieren. Wenn ich gewinne, würde alles gut werden.“ Hauchte Misty. „Es wäre genug für den Filter und ich hätte mein gespartes praktisch zurück. Wir würden wieder gewinnen, meine Schwestern könnten wieder auftreten. Die Arena wäre gerettet – und mein Leben auch.“

Ash merkte wie Mistys Stimme seichter wurde als sie das sagte. „Die Arena bedeutet dir alles, hm?“ fragte Ash.

Misty sah ihn lächelnd an, zog aber die Augenbrauen zusammen. „Nein. Nicht wirklich.“ Ash sah sie erstaunt an. „Nicht?“

Misty schüttelte den Kopf. „Sie bedeutet mir viel, sehr viel, sonst hätte ich nicht mein ganzes Geld in sie gesteckt. Aber es ist die Arena, die mir viel bedeutet, nicht mein Job.“

Ash sah sie nachdenklich an. „Aber... ich dachte dein Leben wäre gerettet, wenn alles wieder normal ist. „Ja. Bevor das mit dem Filter passiert ist, war mein Leben fast gerettet. Ich hatte endlich genug gespart um...“ Misty wurde rot. „Ist ja auch egal.“ Sagte sie unwirsch. „Ich meine... ich muss diesen blöden Tanzwettbewerb dafür gewinnen, dabei bin ich Anfängerin. Und wie du vorhin gesehen hast, bin ich nicht besonders gut, was Pirouetten angeht. Kevin hat wenigstens etwas mehr Ahnung, aber ich...“ Ash legte den Arm um sie und drückte sie sanft an sich. „Misty. Du tanzst wunderbar und das mit den Pirouetten kriegst du bestimmt hin. Ich glaube an dich.“ Sagte er sanft und Misty lächelte wieder. „Ich hoffe es so sehr.“

„Und warum magst du mir dann nicht sagen, wofür du dein gespartes wieder haben willst, wofür es eigentlich gedacht war?“

„Ähm...“ Misty sah zu Boden und strich sich nervös eine Haarsträhne aus dem Gesicht. „Nein, es... ist nicht mehr wichtig. Wahrscheinlich wird dieser Traum nie wahr werden.“

„Warum ist es dann so peinlich?“

Misty seufzte. „Oh... Okay. Also... hier kommt Kevin ins Spiel.“ Ash hielt den Atem an, was würde jetzt kommen? „Eigentlich wollte ich dich vor einer Woche anrufen, um es dir zu erzählen, doch genau da passierte das mit dem Filter. Seit ich von dir weg musste damals, um die Arena zu leiten, habe ich gespart. Und endlich – endlich hatte ich genug zusammen. Kevin; er ist ein sehr guter Pokemon Trainer. Es war eigentlich so gedacht, dass ...“ Misty schluckte. „Er die Arena leiten soll.“

Ash riss die Augen auf. „WAS?“ fuhr er auf und Misty zuckte erschrocken zusammen. „Wieso denn das?“ sagte Ash, nun deutlich leiser, um Misty nicht noch mal zu erschrecken.

„Na ja, ich habe dir doch gesagt, dass mir viel an der Arena liegt, nicht an dem Job. Ich hatte genug Geld zusammen. Ich hätte Kevin für den Anfang bezahlen können und da seine Gewinnquote hoch ist, würde er vermutlich in weniger als einem Jahr so viel gewinnen, dass er seine Bezahlung davon bekommt, die Arena gewartet werden kann und meine Schwestern einen Teil bekommen. Und von dem gesparten wäre für mich auch noch einiges übrig.“ Misty stand auf und ging ein paar Schritte und drehte sich strahlend zu Ash um. „Ich wäre frei. Endlich wäre ich wieder frei.“

Ash lächelte sie an. „Und... uhm... was fängst du mit deiner neuen Freiheit an?“

Misty wurde sofort puterrot. „Nun, na ja uhm... wahrscheinlich werde ich ja nie frei

sein, weil...weil na ja, nur wenn ich den Tanzwettbewerb gewinne und..." stammelte Misty vor sich hin und drehte nervös eine Haarsträhne um ihren Finger.

Ash stand auf, ging ein paar Schritte auf sie zu und legte den Kopf schief. „Nun sag schon, Misty. Was ist so wichtig, dass du alles gespart hast, statt dir ein schönes Leben zu machen, wie andere Arenaleiter?“

„Nun ja..." Misty konnte ein Lächeln nicht mehr unterdrücken. „Du.“

Ash zog die Augenbrauen zusammen. „Wie meinst du das?“

„Ich..." Misty Lächeln würde breiter, sie strahlte ihn glücklich an. „Ich könnte wieder mit dir reisen. Ich wäre wieder bei dir. Ich wäre glücklich.“

Ash spürte sofort ein Kribbeln in seinem Magen, seine Augen begannen zu leuchten. Es bedeutete ihm so viel, was sie gesagt hatte, er konnte sich nicht mehr beherrschen, er rannte die letzten Schritte auf Misty, zog sie in seine Arme um wirbelte sie herum. Das hellblaue Kleid wehte um ihre Beine und Misty lachte glücklich. Doch plötzlich drückte Ash sie gegen eine Wand. Misty schluckte als Ashs Gesicht ihrem näher kam und sich schließlich seine Lippen auf ihre pressten...